

Huningue baut eine Skyline am Rhein

Im Uferbereich sollen Wohntürme, ein Edel-Hotel und Büroräume entstehen

Von Mischa Hauswirth

Huningue. Der Basler Vorort mit seinen rund 6600 Einwohnern will aus dem Schatten von Basel heraustreten und sich als attraktiver Wohn- und Arbeitsort im Dreiland positionieren. Huningue gehöre zwar zu den kleinsten Gemeinden in Frankreich, habe aber etwas, das den Basler Vorort «einzigerartig» mache, sagte gestern Jean-Marc Deichtmann, Maire von Huningue. Er meinte damit den direkten Anstoss an den Rhein, in unmittelbarer Nachbarschaft zu Deutschland und der Schweiz.

Unter dem Namen «Rives du Rhin à Huningue» soll in den nächsten Jahren direkt gegenüber Weil am Rhein ein neues Quartier entstehen. Dieses wird ungefähr 30 000 Quadratmeter Wohn- und Arbeitsfläche bieten und auch für Menschen zugänglich sein, die nicht dort wohnen werden.

Investition von 90 Millionen Euro

Nebst der Gemeinde Huningue, die sich im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten am Bauvorhaben beteiligen will und sich schon seit Jahren für ein solches Projekt starkmacht, wird das rund 90 Millionen Euro teure Bauvorhaben vom französischen, internationalen Immobilien-Investor Constructa organisiert. Dieser steht in enger Verbindung zur Immobiliengruppe Rives et Développement, die wiederum zur französischen Wasserstrassenverwaltung «Voies navigables de France» (VNF) gehört.

Mit drei Hektaren Areal besitzt Rives einen grossen Teil des Rheinuferes. VNF hat die Arealüberbauung ausgeschrieben und Constructa unter vier Bewerbern ausgewählt. Wie die Finan-



Im Dreiländereck. Das neue Quartier wird nördlich der Brücke Passerelle de Trois Pays gebaut. Visualisierung © PietriArchitectes

zierung aussieht, dazu gab es an der gestrigen Pressekonferenz in Huningue keine präzisen Angaben.

Die Pariser Architekten Pietri Architectes nennen ihr Projekt «Les jetées», was so viel wie «die Molens» oder «Hafenmolens» bedeutet. Geplant sind mehrere Türme und ein flacheres Gebäude, dazu versetzte Zugänge zum Rhein, Terrassen sowie ein Park.

Die Projektrealisation ist in zwei Phasen unterteilt: In der ersten Phase bis 2020 ist der Bau von 140 Wohnungen vorgesehen, dazu ein Gebäude für ein «Luxus-Hotel von hoher Qualität» und ein lang gezogenes Bauwerk, der Platz für Geschäfts- und Büroräume bietet. Während der ersten Phase sollen auch die Umgebungsgestaltungen im Grün- und Aussebereich umgesetzt werden – vorgesehen sind etwa mehrere Holzterrassen und Bootsstege, die auf den Rhein hinausragen.

In der zweiten Phase bis 2022 ist ein Gebäude für 160 Wohnungen geplant. Um diese zu realisieren, wird der Campingplatz Camping Au Petit Port in der Nähe umgesiedelt werden müssen. Insgesamt sollen 25 Prozent der 300 Wohnungen zu Sozialwohnungen werden. Das Konzept will Erholung, Freizeit oder Sport gleichermaßen dienen.

Zweite Strassenbrücke für Tram

Parallel zu dieser Überbauung will VNF den Rhein als Handelsroute stärken, wie VNF-Präsident Marc Papinutti sagte. Dazu gehört auch eine Investition in den Hafen von Huningue. Die französischen Behörden sehen im Hafen von Huningue eine gute Anbindungsmöglichkeit für den Wirtschaftsstandort im Süd-Elsass.

Maire Deichtmann rechnet damit, dass «Les jetées» ungefähr 800 Menschen zusätzlich nach Huningue locken

werden, da die Lage und die Aussicht «im Herzen des Dreilandes» unvergleichliches Wohnen verspreche. Auf die Frage, wie diese Neu-Hüniger nach Basel oder Weil kommen, wenn sie nicht in Frankreich arbeiten, antwortete Deichtmann vage. Er hofft, viele Neuzuzüger würden das Velo benutzen. Auch von der Möglichkeit eines busartigen Bootverkehrs war die Rede.

Das Thema, wie der grenzüberschreitende Verkehr nach Basel geleitet wird, wenn nicht alle das Velo nehmen, dürfte Basel bald wieder beschäftigen. Deichtmann sagte, es wäre eine Möglichkeit, die Tramlinie 8 von Weil über den Rhein nach Huningue zu ziehen. Pikant: Auch ein VNF-Positionspapier führt unter «vorgesehene Projekte» eine «zweite Strassenbrücke mit Tram» auf. Wer diese Infrastrukturinvestition für eine weitere BVB-Linie bezahlen soll, darüber steht nichts in dem Papier.

Nachrichten

Unispital kooperiert enger mit Hôpital du Jura

Basel. Das Universitätsspital Basel und das Hôpital du Jura weiten ihre Zusammenarbeit aus. Künftig kann das Hôpital du Jura Spezialisten aus dem Unispital beziehen oder Patienten nach Basel überweisen. Der erneuerte Rahmenvertrag umfasst unter anderem die interdisziplinäre Betreuung von Krebspatienten (Tumorboards) und den Austausch von Ärzten.

Basler Kunstseisbahnen schliessen die Saison ab

Basel. Die Kunstseisbahnen Margarethen und Eglisee schliessen am Sonntag, 5. März. Im Winter haben laut Sportamt rund 150 000 Gäste die Eisbahnen besucht, 5000 mehr als in der Vorsaison. Die beliebte Eisdisco, die an drei Samstagabenden stattfand, wird in der nächsten Saison wiederholt.

Glückwünsche

100. Geburtstag

Basel. Das 100. Lebensjahr erreicht heute **Hedy Lüdin-Bürki**. Zu diesem hohen Geburtstag gratulieren wir der Jubilarin ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Diamantene Hochzeit

Basel. Den 60. Hochzeitstag begehen heute die beiden Ehepaare **Rosette** und **Roger Achermann-Graf** sowie **Yvonne** und **Viktor Eckert-Taschner**. Die BaZ gratuliert allen herzlich und wünscht ihnen für die kommende Zeit alles Gute.
gratulationen@baz.ch

ANZEIGE

BaZ.Reisen.

Mehr als Sightseeing.

Kulturgüter Norditaliens

Leserreise vom 4. bis 10. Juni 2017

Erleben Sie die Kulturgüter Norditaliens im mittelalterlichen Bergamo und Brescia, besichtigen Sie den Fürstenpalast in Mantova und begeben Sie sich auf die Spuren des Geigenspiels im malerischen Cremona. Entdecken Sie das Herz der Lombardei mit seinem stillen Lago d'Isèo, eingebettet in eine herrliche Natur, und die Region Franciacorta mit ihren sanft gewellten Weingärten. Bestaunen Sie die zweitgrösste Kirche Italiens, den Mailänder Dom und flanieren Sie durch die berühmte Galleria Vittorio Emanuele II.



Unsere Leistungen:

- Bahnfahrt Basel-Mailand und zurück (2. Klasse)
- Transfer: Bahnhof-Hotel-Bahnhof
- Fahrt in klimatisiertem Reisebus
- 6 x Übernachtung z.B. im 4-Sterne-Hotel in Brescia
- 2 x Abendessen im Hotel (1. und 3. Tag)
- 1 x Mittagessen auf einem Weingut (2. Tag)
- 1 x Mittagessen in Mantova
- 1 x Mittagessen in Verona
- 1 x Mittagessen in Mailand
- 1 x Abschiedsabendessen (6. Tag)
- 1 x Weinprobe
- Besichtigungen lt. Programm
- Ausflüge und Besichtigungen inkl. der Eintrittsgelder
- Deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- Ausführliche Reiseunterlagen, inkl. Reiseführer

Preis pro Person im Doppelzimmer:

BaZ-Abonnenten Fr. 1790.-

- Doppelzimmer zur Alleinbenutzung, Zuschlag Fr. 360.-
- Bahnfahrt in der 1. Klasse, Zuschlag: Fr. 134.-
- Reiseversicherung

Nichtabonnenten Fr. 2256.-

Detailprogramm, Informationen im Internet unter www.baz.ch/leserreisen

Veranstalter ist die auf Gruppen- und Leserreisen spezialisierte hw tours in Murato-Locarno (TI), Tel. 091 735 30 90.



BaZ-Leserreise «Kulturgüter Norditaliens»

Definitive Anmeldung von Personen für die Reise «Kulturgüter Norditaliens» der Basler Zeitung vom 4. bis 10. Juni 2017.

- Ich habe die BaZ abonniert.
- Ich bin zwar noch nicht BaZ-Abonnent, bestelle aber ein BaZ-Jahresabo für Fr. 466.- und profitiere sofort von diesem Angebot.
- Einzelzimmerzuschlag (Fr. 360.-).
- Ich wünsche vorerst nur die detaillierten Reiseunterlagen.

Name: _____
Vorname: _____
Strasse/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
Unterschrift: _____

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Tel. 091 735 30 90. Talon einsenden an: **Basler Zeitung, Pascale Schorno, Postfach, 4002 Basel**

